

Südliche Landschaften

Elke Wilhelms stellt aus

Mit ihrer ersten Einzelausstellung, die heute um 19 Uhr bei Ausmeyer & Gerling im Fedelhören eröffnet wird, stellt sich die junge Malerin Elke Wilhelms den Bremer Kunstfreunden vor. Die in Jena geborene Künstlerin, die in der Hansestadt aufgewachsen ist, hat an der Hochschule für bildende Künste Berlin studiert und lebt jetzt in München. Zu den künstlerisch entscheidenden Eindrücken gehört ein Studienaufenthalt auf Ischia bei Professor Eduard Bargheer, dessen Vorbild sich deutlich in den Arbeiten Elke Wilhelms' widerspiegelt, ohne daß sie von ihrem Lehrer abhängig wäre. Bargheer hat ihr zu ihrer Ausstellung ein freundliches Geleitwort geschrieben, in dem er seine erste Begegnung mit den Arbeiten dieser jungen Malerin schildert und beschreibt, wie sie von trockenen, ganz konventionellen Ölbildern, die sie der Prüfungskommission in Berlin vorlegte, in der südlichen Atmosphäre Ischias sich selbst entdeckt und ihren eigenen Weg gefunden hat, „der zu recht persönlichen Resultaten führte“.

Die Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen, die Elke Wilhelms inzwischen in reicher Auswahl vorweisen kann, bestätigen diese Entwicklung. Ein sicheres Gespür für den Klangwert der Farben, die Umsetzung des Sichtbaren in harmonische Formen und der Sinn für die strenge Schönheit der mediterranen Landschaft weisen auf eine Begabung hin, die frei von Selbstüberschätzung ist. Elke Wilhelms orientiert sich nicht an gegenwärtig aktuellen Kunstrichtungen. Ihre Arbeiten sind der Ausdruck individueller Erfahrungen vor der Natur. Deshalb können ihre Bilder auch konservative Betrachter ansprechen, ohne konventionell zu wirken. Die stille Bescheidenheit, mit der diese Malerin der Natur gegenübersteht, überrascht, zumal Elke Wilhelms insbesondere die Technik des Aquarellierens vollendet beherrscht, ob sie mit zarten Farben ein einfaches Dorf in der südlichen Sonne entwirft oder mit kräftigen Tönen seltsame Fabelwesen beschwört. Diese Blätter verraten eine Reife, die nicht allein durch das Vorbild eines Lehrers erworben sein kann.

G. H.